

Modernste Technik und Innovationen im Büro

Greifswald/Rambin – Auch nach 22 Jahren der Firmengründung bestimmen modernste Technik im Büro und Innovationen aus der IT-Branche die Entwicklungen bei der Behrndt & Herud GmbH. Das Unternehmen wurde jüngst während der Feierstunde zum Jubiläum des Unternehmersverbandes Vorpommern ausgezeichnet. Der Ostsee-Anzeiger sprach mit Holger Behrndt und Carsten Herud.

Herr Behrndt, Sie persönlich wurden kürzlich vom Unternehmersverband Vorpommern mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet, die Sie bei der Veranstaltung von Ministerpräsident Erwin Sellering überreicht bekamen. Was war Anlass der Auszeichnung?

Der Unternehmersverband Vorpommern feierte am 1. Oktober sein 20-jähriges Bestehen mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft. Aus diesem Anlass wurden einige Unternehmer ausgezeichnet, die sich im Verbandsleben besonders engagiert haben und wie auf der Urkunde zu lesen ist „Zur Stärkung der Region Vorpommern verdient gemacht“ haben. Damit sind allerdings, denke ich, nicht nur unsere unternehmerischen Aktivitäten gemeint.

Welche könnten das noch sein? Ein Unternehmen ist mehr als nur die Summe seiner geschäftlichen Erfolge. Es sind auch zum Beispiel die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die bei solchen Auszeichnungen von Gewicht sind. Carsten Herud arbeitet seit vielen Jahren aktiv in kommunalen Gremien des Amtes West-Rügen und ich selbst bin unter anderem seit 1997 ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Stralsund.

Sie sind gerade dabei mit dem Unternehmen „neu durchzustarten“. Was hat es damit auf sich? Unsere Branche ist sehr schnelllebig und innovativ. Haben wir vor Jahren noch Kopierer und Papier, Bürobedarf und Möbel angeboten, geht es jetzt um multifunktionale Lösungen und um die Verbesserung von Arbeitsab-

läufen im Büro. Treibende Kraft ist hier die Informationstechnologie an sich, die mit neuen Server- und Betriebssystemen die Entwicklung vorantreibt. Zunehmend spielt auch die starke Entwicklung der mobilen Kommunikationssysteme eine Rolle. Im Jahr 2007 haben wir erstmalig gezeigt, was man erreichen kann, wenn man einen „Kopierer“ internetfähig macht. Heute bieten wir eine Fülle von Lösungen rund um den ehemaligen „Kopierer“ an, die eng verzahnt sind mit den Netzwerkstrukturen der Kunden und die alle ein Ziel haben: Die Arbeit im Büro, gerade hinsichtlich der Kommunikation, effektiver zu gestalten.

Ist diese Umwälzung vielleicht

dernes Geschäftshaus eröffnet. Wie würden Sie das Erfolgsrezept dieser Läden beschreiben?

Nun, ich denke, wir haben es in den Jahren geschafft, eine Kombination aus eigenen Dienstleistungen und Produktverkauf unserer Hauptlieferanten Xerox und Brother zu schaffen. Wir plotten, drucken und kopieren – fachkompetent und in hoher Qualität und halten zwei Ausstellungen von Multifunktionsgeräten bereit, die in diesem speziellen Umfang nicht noch einmal in der Region zu sehen ist.

Welche Neuigkeiten gibt es bei Ihnen aktuell noch? Ist das „papierlose“ Büro schon in Sicht, wie seit vielen Jahren angekündigt?

Gern leite ich bei dieser Frage



Gerold Jürgens, Präsident des Unternehmersverbandes Vorpommern, Holger Behrndt, Ministerpräsident Erwin Sellering und Volker Boche (von links) während der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum des Verbandes. Foto: UVV

auch der Grund dafür, dass Sie eine neue Homepage für ihr Unternehmen etablieren?

Ja, richtig. Die neue Homepage www.dokuteam-x.de steht für die Neuausrichtung als Anbieter für Lösungen „rund um das Dokument“. Der Teil „team-x“ ist übrigens unserer 20-jährigen Partnerschaft mit „x“ wie Xerox geschuldet. Der Teamgedanke ist ohnehin fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

Seit vielen Jahren sind Ihre Ladengeschäfte aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Gerade für den Standort Rambin ist der Bekanntheitsgrad hoch. In Greifswald haben Sie in der Anklamer Straße im Jahr 2007 ein neues mo-

auf den anderen Begriff „papierarmes“ Büro über. Tatsächlich ist inzwischen die zunehmend digitale Verarbeitung von Dokumenten zu spüren. Immer mehr Menschen nutzen ihr Smartphone oder den Tablet-PC zum mobilen Lesen von Informationen. Auch werden zunehmend digitale Dokumente in Form von PDF-Dateien in Bearbeitungsabläufe geschickt, ohne sie vorher auszudrucken. Wir stellen uns gern auf diese Entwicklung ein und bieten eine Reihe von Softwarelösungen an, um für unsere Kunden die Arbeit mit Dokumenten, egal ob Papier oder digital, so einfach wie möglich zu machen.